

II.C.47

Organisation und Methoden

„Ich kaufe bei ...!“ – Forschendes Lernen im inklusiven Sachunterricht zum Thema Supermarkt

Dr. Claudia Henrichwark – Bergische Universität Wuppertal, Didaktik des Sachunterrichts
Jun. Prof. Dr. Miriam Kuckuck – Bergische Universität Wuppertal, Didaktik des Sachunterrichts



© asiseit/E+

Forschendes Lernen im Sachunterricht ist nicht nur relevant für die naturwissenschaftlichen und technischen Themenbereiche, sondern auch für die gesellschaftswissenschaftlichen Perspektiven des Faches. Lesen Sie, wie Sie Lernprozesse im Kontext gesellschaftswissenschaftlicher Bildung arrangieren können, Kinder für forschendes Lernen begeistern und wie Sie mit Hilfe inklusionsdidaktischer Netze forschendes Lernen erfolgreich umsetzen. Sie erhalten zahlreiche Beispiele zum forschenden Lernen im Sachunterricht mit dem Schwerpunkt gesellschaftswissenschaftlicher Perspektiven.

KOMPETENZPROFIL

Zielgruppe:

Sachkundelehrer, Referendare

Schlüsselbegriffe:

Forschendes Lernen, Klafki, Inklusionsdidaktische Netze, Wissenschaftsorientierung, Vielperspektivität, Methoden

Einsatzfeld:

Im Sachkundeunterricht

Thematische Bereiche:

Inklusion, Integration, Förderung

Didaktische Materialien:

Strukturierungshilfen für den Unterricht, Reflexionsbogen, Blankovorlage zur Erstellung inklusionsdidaktischer Netze

Inhaltsverzeichnis

1.	Wissenschaftsorientierung im inklusiven Sachunterricht?!	3
2.	Forschendes Lernen im inklusiven Sachunterricht – Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften	5
3.	Vielperspektivität im inklusiven Sachunterricht – Der Supermarkt als lebensnahes Beispiel	8
4.	Vom inklusionsdidaktischen Netz zum forschenden Lernen – Beispiele zum Rahmenthema „Supermarkt“	14
5.	Auf einen Blick – was Sie wissen sollten	18
M 1	Blankovorlage zur Erstellung inklusionsdidaktischer Netze in Anlehnung an Kanler (2016)	20
M 2	Strukturierungshilfe „Forschendes Lernen“	21
M 3	Reflexionshilfe „Forschendes Lernen“	22

1. Wissenschaftsorientierung im inklusiven Sachunterricht?!

Lara erzählt vom Ausflug am Wochenende und berichtet den erstaunten Mitschülerinnen und Mitschülern: „Dann wollten wir noch ein paar Sachen kaufen, aber der Laden war schon geschlossen. Die haben da eigentlich nie auf, wenn man etwas braucht.“ Sie ahnen es bereits: Ein Kind aus der Großstadt reiste auf's Land. Es sind diese und ähnliche Berichte und Meinungsäußerungen unserer Schülerinnen und Schüler, die wir Lehrende des Faches Sachunterricht gerne gezielt ansprechen, um die Welt um uns herum erforschen zu lassen und so dem kindlichen Verständnis zugänglich zu machen.

Kinder die Welt erforschen lassen

Info

Bedeutsame Inhalte stehen im Zentrum des Unterrichts

Warum dieses Vorgehen so wertvoll ist, lässt sich mit Klafki sehr gut darstellen, denn er verweist darauf, dass „wissenschaftsorientiertes Lernen vom Schüler im Allgemeinen nur dann produktiv, verstehend, Interesse weckend, weiter wirkend vollzogen werden [kann], wenn es von ihm sinnvoll, als bedeutsam für die Entwicklung seines Selbst- und Wirklichkeitsverständnisses, seiner Urteils- und Handlungsfähigkeit erfahren werden kann“ (Klafki 2007, S. 166). Bedeutsame Inhalte stehen also im Zentrum des Unterrichts.

Was bedeutet „Wissenschaftsorientierung“ im Unterricht?

Einleitend möchten wir zunächst auf die von uns verwendeten Begriffe eingehen, denn Wissenschaftsorientierung und Grundschule bzw. Sachunterricht stehen ja nicht zwingend in unmittelbarem Zusammenhang. Bereits im Jahr 1977 hat Räumli in seiner Dissertation darauf hin, dass „die Begriffe ‚Wissenschaftlichkeit‘, ‚Wissenschaftsorientiertheit‘ und ‚Wissenschaftsorientierung‘ synonym verwendet [werden], da in der einschlägigen Literatur auch keine definitorische Unterscheidung vorhanden ist“ (1977, S. 67). Der deutsche Bildungsrat formulierte in seinem Strukturplan das Leitmotiv der Wissenschaftsorientierung der Bildung: „Die Bedingungen des Lebens in der modernen Gesellschaft erfordern, daß die Lern- und Lehrprozesse wissenschaftsorientiert sind. Das bedeutet nicht, daß der Unterricht auf wissenschaftliche Tätigkeit oder gar auf Forschung abzielen sollte; es bedeutet auch nicht, daß die Schule unmittelbar Wissenschaft vermitteln sollte. [...] Wissenschaftsorientierung der Bildung bedeutet, daß die Bildungsgegenstände [...] in ihrer Bedingtheit und Bestimmtheit durch die Wissenschaft erkannt und entsprechend vermittelt werden. Der Lernende soll in adäquater Weise in die Lage versetzt werden, sich eben diese Wissenschaftsbestimmtheit bewusst zu machen und sie kritisch in den eigenen Lebensvollzug aufzunehmen [...]“ (Deutscher Bildungsrat 1976, S. 73). Dieser Anspruch gilt für alle Fächer aller Jahrgangsstufen und aller Schulformen.

Die Schule soll unmittelbar Wissenschaft vermitteln

Wissenschaftsorientierung als didaktisches Prinzip

Eine Umsetzung und Anpassung an die einzelnen Ansprüche soll durch eine fachdidaktische Forschung bewirkt werden. Die Forderungen des Bildungsrates hatten eine Änderung der bisherigen Lehrpläne zur Konsequenz. Neben einer Veränderung und Aufbereitung der Lehrpläne impliziert **Wissenschaftsorientierung als didaktisches Prinzip**, dass

Die vier didaktischen Prinzipien

Lerninhalte korrekt dargestellt werden. Dies bedeutet für die Lehrkräfte, dass die Lerninhalte den aktuellen wissenschaftlichen Diskussionen entsprechen müssen. Es dürfen keine veralteten Erklärungen oder Verfremdungen durch ideologische oder interessengeleitete Aus-

wahl stattfinden. Dieses Prinzip entspricht auch den Anforderungen des Leitprinzips der politischen Bildung, welches ebenfalls für alle Fächer aller Schulformen und Jahrgangsstufen gilt. Insbesondere das Kontroversitätsgebot des Beutelbacher Konsens (1976) besagt, dass das, was in Wissenschaft und Politik kontrovers ist, auch im Unterricht kontrovers erscheinen muss (vgl. Budke, Kuckuck & Wienecke 2016, S. 51).

2. **...Lerninhalte strukturiert sein müssen.** Dies beinhaltet nicht nur wissenschaftlich geklärtes Wissen zu vermitteln, sondern auch die Erkenntniswege zu verdeutlichen. Also sollen Kausalzusammenhänge und funktionale Beziehungen aufgezeigt werden.
3. **...fachwissenschaftliche Methoden im Fachunterricht erprobt werden sollen.** Dies sind zum einen Methoden zur Erkenntnisgewinnung und -beschaffung (z. B. Beobachtung, Messung, Sachtexte erschließen), Methoden zur Informationsdeutung (z. B. Zusammen interpretieren) und der Informationsauswertung (z. B. Auswerten von Karten). Dies impliziert aber auch, die Grenzen von Wissenschaft sowie die Subjektivität zu erkennen und andere Sichtweisen zuzulassen.
4. **...die Bedeutung der Wissenschaft für gegenwärtige oder zukünftige gesellschaftliche Belange deutlich werden sollte.** Die Schülerinnen und Schüler erfahren im Unterricht, inwiefern das Fach Sachunterricht Aufklärung aber ggü. auch Lösungen für gesellschaftlich relevante Probleme liefern kann.

Diese **vier didaktischen Prinzipien** finden sich vor allem bei der Unterrichtsplanung im Rahmen der Sachanalyse wieder, aber auch Unterrichtsmaterialien sollten diesen Prinzipien folgen.

Info

Im Unterricht einen lebensweltlichen Bezugspunkt schaffen

Klafki (2007) geht in seiner **Wissenschaftsorientierung** des Unterrichts von einem lebensweltlichen Bezugspunkt aus. Demnach sollten Schülerinnen und Schüler Problemstellungen selbst erarbeiten und kritisch hinterfragen können. Die Orientierung an der Lebens- und Alltagswelt sowie am Erfahrungsbereich und Interessenbereich der Kinder und Jugendlichen vermittelt die Basis für individuelle und gesellschaftliche Herausforderungen.

Was bedeutet das für den Unterricht?

Bereits ab den ersten Schuljahren, sollten Ihre Schülerinnen und Schüler lernen:

- **Fragen zu stellen:** Fragen zu formulieren und zu präzisieren, damit sich diese methodisch untersuchen lassen.
- **Weg und Methoden der Erkenntnisgewinnung zu kennen:** Methoden auszuprobieren, um die eigenen Fragen zu beantworten wie z. B. Beobachtungen nach bestimmten Untersuchungsfragen durchzuführen, kleine Versuchsreihen anzulegen, Experimente machen, Texte unter bestimmten Aspekten lesen und vergleichen, Befragungen durchführen, verschiedene Perspektiven annehmen, zu fotografieren, zu zeichnen etc.
- **Ergebnisse zu präsentieren:** die Ergebnisse der Untersuchung sprachlich darzustellen (Klafki 2007, S. 169f.).

Zur Gewährleistung eines wissenschaftsorientierten Sachunterrichts eignet sich das forschende Lernen, auf das wir im Weiteren näher eingehen.

2. Forschendes Lernen im inklusiven Sachunterricht – Schwerpunkt Gesellschaftswissenschaften

Um das Thema „Supermarkt“ im Unterricht thematisieren zu können, müssen Sie natürlich nicht auf einen Input Ihrer Schülerinnen und Schüler – wie oben beschrieben – warten. Von Ihnen gelenkte Reaktionen zum Einstieg in das Thema könnten zum Beispiel Fotos, Videos oder Realien zu unterschiedlichen Aspekten des Themas sein:

- Schilder mit unterschiedlichen Ladenöffnungszeiten
- Fotos von Obst- und Gemüsetheken aus unterschiedlichen Geschäften
- unterschiedliche Werbungen
- verschiedene Produktverpackungen (früher – heute; Plastik – Papier)
- gleiche Waren mit unterschiedlichen Preisen
- ...

Wichtig

Ziel des forschenden Lernens ist eine emotionale Beteiligung

Ziel ist es, eine emotionale Beteiligung zu schaffen bzw. das Interesse Ihrer Schülerinnen und Schüler zur selbstständigen Entwicklung von Fragestellungen zum Thema „Supermarkt“ zu wecken. Die Kinder sollten eigenen Fragen folgen dürfen – das ist ein wesentlicher Aspekt forschenden Lernens und eine wichtige Voraussetzung dafür, dass die Motivation der Lernenden längerfristig anhält und sie die Strukturierung des Arbeitsprozesses selbst übernehmen können.

Was bedeutet forschendes Lernen?

Info

Forschendes Lernen ist nicht ...

Forschendes Lernen ist von Forschung abzuheben und findet seinen Ursprung eigentlich in der Universität. Huber definiert beispielsweise: „*Forschendes Lernen zeichnet sich vor anderen Lernformen dadurch aus, dass die Lernenden den Prozess eines Forschungsvorhabens, das auf die Gewinnung von neuen, Dritte interessierenden Erkenntnissen gerichtet ist, in seinen wesentlichen Phasen – von der Entwicklung der Fragen und Hypothesen über die Wahl und Ausführung der Methoden bis zur Prüfung und Bewertung der Ergebnisse in selbstständiger Arbeit oder in aktiver Mitarbeit in einem übergreifenden Projekt – (mit)gestalten, erfahren und reflektieren*“ (Huber 2009, S. 11).

Phasen des forschenden Lernens

Das kommt Ihnen irgendwie doch bekannt vor? Selbstverständlich! Parallelen zum Beispiel zum projektorientierten, problemorientierten, situierten Lernen sind durchaus gegeben. **Phasen forschenden Lernens** im Sachunterricht könnten in Anlehnung an Huber 2009 folgendermaßen überschrieben sein (konkrete inhaltliche Beispiele finden Sie im 4. Abschnitt dieses Beitrags.)

Themenfindung und Entwicklung von Fragestellungen: Zunächst gilt es mittelfristig – und nicht nur heute auf morgen – gemeinsam in der Lerngruppe Themen zu eruieren, die für die Mehrheit der Lernenden zu einem verabredeten Rahmenthema ausgebaut werden können.

Die 7 Phasen des forschenden Lernens

Dieses Werk ist Bestandteil der RAABE Materialien

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH erteilt Ihnen für das Werk das einfache, nicht übertragbare Recht zur Nutzung für den privaten und schulischen Gebrauch. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Hinweis zu § 52a UrhG: Das Werk oder Teile hiervon dürfen nicht ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen, wobei die durch den § 60a UrhG erlaubten Nutzungen davon ausgenommen sind. Darüber hinaus sind Sie nicht berechtigt, Copyrightvermerke, Markenzeichen und/oder Eigentumsangaben des Werks zu verändern.

Die Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Internetseiten, auf die in dem Werk verwiesen wird.

Falls erforderlich wurden Fremdrechte recherchiert und ggf. angefragt.

Der RAABE Webshop: Schnell, übersichtlich, sicher!



Wir bieten Ihnen:



Schnelle und intuitive Produktsuche



Übersichtliches Kundenkonto



Komfortable Nutzung über
Computer, Tablet und Smartphone



Höhere Sicherheit durch
SSL-Verschlüsselung

Mehr unter: www.raabe.de